

ben , und wie eine grosse Rüstung von
Reutern und Knechten , in den Wolcken
zusammen ziehen und sich schlagen in der
Nacht.

Item , vor dem Pfingst-Tage , als die
Priester inwendig im Tempel haben wol-
len bereiten , was zum Feste gehöret , ha-
ben sie ein groß Gepolter , und hernach ei-
ne Stimme gehöret , welche geruffen hat:
Lasset uns von hinnen wegziehen. Wies-
wohl etliche sagen , das sey geschehen zur Zeit,
da der Vorhang im Tempel , unter Christi
Leiden , gerissen.

Item , es ist ein Mensch gewesen , Je-
sus genannt Anani , eines gemeinen Man-
nes Sohn , welcher , als er ist gen Jerusas-
lem kommen , auff das Fest der Laubers-
Hütten , hat aus einem sondern hefftigen
Geist geschrieen : O ein Geschrey vom
Morgen! O ein Geschrey vom Abend! O
ein Geschrey von den vier Winden! O ein
Geschrey über ganz Jerusalem und den
Tempel! Eine elende Klage über Braut
und Bräutigam , ein Geschrey über alles
Volk! Und das klägliche Schreyen trieb
er Tag und Nacht , und lieff wütend in
der Stadt umbher. Und wiewohl ihn et-
liche mit Geißeln und Ruthen strafften , die
diese Worte , als eine böse Deutung us-
ber